

## **Beschluss – Antrag 4 zur Diözesanversammlung am 24.04.2021**

**Antragstitel: #mutbürger - Unsere Kolping-Aktion für eine starke Demokratie**

**Antragsgegenstand:**

Beschluss über die Kampagne zur Bundestagswahl am 26.09.2021

**Antragsteller:**

Diözesanvorstand des Kolpingwerkes Diözesanverband München und Freising

**Antragstext:**

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Das Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising führt vor der Bundestagswahl am 26.09.2021 eine Kampagne zur Förderung und Stärkung der Demokratie durch.

Name:

Der Kampagnenname lautet „**#mutbürger – Unsere Kolping-Aktion für eine starke Demokratie**“

Ziel:

Den hohen Stellenwert unserer demokratischen Gesellschaft in der Öffentlichkeit betonen und durch alle Kolping-Ebenen dazu aufrufen, an den Wahlen zum Bundestag teilzunehmen. Dabei beschränkt sich der Aufruf nicht nur darauf, Wählen zu gehen, sondern DEMOKRATISCH wählen zu gehen. Die Kernaussage lautet „Unsere Demokratie samt ihrer Vielfalt und Offenheit ist gut und wir dürfen sie uns von Populisten und Extremisten aller politischer Couleur nicht wegnehmen lassen“.

Zeitraum und Auslegung

Die Kampagne findet vermehrt als Medienkampagne des Diözesanverbandes statt. Dabei sollen 100 Statements (in Video- und Bildformat) von Personen auf unseren Öffentlichkeitskanälen veröffentlicht werden. Die Statements beinhalten die Antwort zur Frage „Warum ist es unsere Demokratie wert, wählen zu gehen und mit jeder Stimme Parteien mit einer positiven Haltung zu Vielfalt und Demokratie zu unterstützen“. Bei der Personenauswahl für die Statements wird ein gesellschaftlicher Querschnitt ausgewählt („von der Landtagspräsidentin bis zum Erstwähler“).

Die 100 Statements sollen ab dem 101sten Tag vor der Bundestagswahl (17. Juni 2021) auf den Kanälen des Diözesanverbandes veröffentlicht und breit gestreut werden. Bei der Streuung ist der Diözesanverband auf die Hilfe der Kolpingsfamilien, der Bezirksverbände und der Kolpingjugend angewiesen.

Bei freien Ressourcen des Diözesanbüros können noch andere unterschwellige Materialien in diesem Kontext entstehen, wie beispielsweise ein „Stammtischparolen-Quartett“ oder, nach Zuarbeit diözesaner Gremien und Teams auch Veranstaltungsformate (digital) durchgeführt werden.

Es wird keine klassische Handreichung oder Aufforderung geben, dass Kolpingsfamilien vor Ort Dinge Organisieren sollen/müssen.

**Begründung:**

Wer kennt es nicht, das berühmte Zitat unseres Verbandsvaters „Wer Mut zeigt, macht Mut“?

Doch warum brauchen wir heutzutage Mut als Bürger\*innen in unserem politischen System?

Wir leben doch schon in einer Demokratie. Was solls uns denn passieren? Die Demokratie ist doch bei uns etwas Selbstverständliches, die geht nicht verloren. – Gedanken, die nicht nur verbreitet, sondern auch gefährlich sind.

Die Demokratie lebt von der Beteiligung in ihr und der aktiven Mitgestaltung. Sei es aktiv in der Politik oder aber durch den Gang zur Wahlurne – und deswegen braucht uns die Demokratie alle.

Wir leben in einer Zeit, die es den Feinden und Kritikern unserer Demokratie immer einfacher macht, Fuß zu fassen. Populistische Strömungen gewinnen weltweit an Bedeutung – in manchen Ländern der Erde stell(t)en sie sogar das Staatsoberhaupt – mit der Folge, dass „die Demokratie“ und ihre Verfahren vermehrt durch jene Kräfte selbst in Frage gestellt, oder gar (direkt) angegriffen wurde.

Doch was hat das mit uns zu tun?

Am 26. September finden die Wahlen zum 20. Deutschen Bundestag statt und alle Menschen mit deutscher Staatsbürgerschaft sind aufgerufen ihre Stimme abzugeben. Als Kolpingwerk München und Freising möchten wir in diesem Jahr nicht nur dazu aufrufen wählen zu gehen, sondern demokratisch zu wählen. Jene Kräfte, denen die Demokratie mit ihren Werten wichtig ist und nicht jene, die unsere Demokratie angreifen– weil uns die Demokratie braucht.

Sich gegen Populismus zu stellen sehen wir als Kolpingwerk München und Freising als Selbstverständlichkeit an – doch dafür braucht es Mut. Und wir sind #mutbürger bei Kolping.

Die Diözesanversammlung soll die Kampagne bestätigen und damit erneut bewiesen, dass in den Reihen des Kolpingwerks der Glaube an die Demokratie samt ihres Mehrwehrt ein zu verteidigendes Ziel ist.

Mit der Kampagne #mutbürger – möchten wir als Kolpingwerk auf die Bedeutung und den Stellenwert einer demokratischen Gesellschaft hinweisen und deren Wichtigkeit herausheben. Es gibt in unseren eigenen Reihen sowie in der Gesellschaft abertausende Menschen, die hinter der Demokratie stehen und sich für sie einsetzen. Daher sollen diese Menschen auch gehört werden mittels Statements und Videobotschaften im Zeitraum von Juni bis zum Wahltag im Herbst. In Zeiten einer globalen Pandemie ist eine Medienkampagne für den Diözesanverband auch zielführender als die Planung von Veranstaltungen vor Ort bei den Kolpingsfamilien.

Vom 17. Juni an wird es in den Medien des Diözesanverbandes viele Statements, Meinungen und Anregungen zum Thema Demokratie geben!

Wir sind Kolping – Wir sind mutig – wir sind #mutbürger

München, den 26. März 2021



Karlheinz Brunner